

PRESSEMITTEILUNG



V.i.S.d.P.
Sicherheit & Ordnung
Oliver Keth
Neu-Anspach, 29.06.2026

75.000 Euro Landesförderung für mehr Sicherheit bei Veranstaltungen Neu-Anspach, Usingen und Grävenwiesbach bauen interkommunale Zusammenarbeit weiter aus

Die Stadt Neu-Anspach erhält gemeinsam mit der Stadt Usingen und der Gemeinde Grävenwiesbach eine Landesförderung in Höhe von insgesamt 75.000 Euro zur weiteren Verbesserung der Sicherheit bei öffentlichen Veranstaltungen. Am Montag, den 29. Juni 2026, übergab Hessens Innenminister Roman Poseck den Förderbescheid im Rathaus der Stadt Neu-Anspach an Bürgermeister Birger Strutz als Vertreter der federführenden Kommune.

Mit der Förderung werden mobile Fahrzeugsperrungen beschafft, die künftig bei öffentlichen Veranstaltungen in den drei Kommunen eingesetzt werden können. Ziel ist es, Besucherinnen und Besucher sowie Veranstaltende noch besser zu schützen und gleichzeitig die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen effizient zu gestalten.

Bürgermeister Birger Strutz begrüßte die Unterstützung des Landes: *„Feste, Märkte und Vereinsveranstaltungen gehören zu unserem gesellschaftlichen Leben. Die Menschen sollen gemeinsam feiern können und sich dabei sicher fühlen. Deshalb ist es wichtig, dass wir gemeinsam Verantwortung übernehmen und Sicherheit sichtbar machen. Die Landesförderung unterstützt unsere interkommunale Zusammenarbeit dabei in besonderer Weise.“*

Die Anforderungen an die Sicherheit öffentlicher Veranstaltungen sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Um diesen Herausforderungen gemeinsam zu begegnen, haben die Stadt Neu-Anspach, die Stadt Usingen und die Gemeinde Grävenwiesbach eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen, die seit dem 1. Januar 2026 in Kraft ist. Ziel der Kooperation ist es, die Sicherheitsstandards bei Veranstaltungen weiter zu verbessern, Ressourcen zu bündeln und die organisatorische Zusammenarbeit bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen zu stärken. Die Kooperation baut auf der langjährigen erfolgreichen Zusammenarbeit der drei Kommunen im gemeinsamen Ordnungs- und Verwaltungsbehördenbezirk auf und entwickelt diese konsequent weiter.

Als federführende Kommune übernimmt die Stadt Neu-Anspach die Organisation und Koordination der mobilen Sperrsysteme. Diese werden zentral gelagert, gemeinsam gewartet und bedarfsgerecht eingesetzt. Auch die Einsatzplanung erfolgt in enger Abstimmung zwischen den drei Kommunen. Nach Abschluss einer Nutzungsvereinbarung stehen die Sperrsysteme zudem örtlichen Vereinen für ihre Veranstaltungen zur Verfügung.

Von der gemeinsamen Lösung profitieren alle drei Kommunen. Da zahlreiche Veranstaltungen zeitlich nicht parallel stattfinden, können die Sperrsysteme flexibel eingesetzt und gegenseitig genutzt werden. Zum Einsatz kommen sie künftig unter anderem beim Nikolausmarkt in Neu-Anspach, der Laurentiuskerb und dem Weihnachtsmarkt in Usingen sowie der Hundstädter Kerb in Grävenwiesbach. Darüber hinaus stehen sie für zahlreiche weitere Veranstaltungen in den drei Kommunen zur Verfügung. Durch die gemeinsame Beschaffung, Lagerung, Wartung und Einsatzplanung der mobilen Sperrsysteme werden Verwaltungs- und Koordinierungsaufwand reduziert. Gleichzeitig profitieren die drei Kommunen von einheitlichen Sicherheitsstandards sowie einer effizienten Nutzung personeller und finanzieller Ressourcen.

Die Förderung erfolgt im Rahmen des Landesprogramms „Sicherheit bei Veranstaltungen“, das auf der Rahmenvereinbarung zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) basiert. Mit der gemeinsamen Beschaffung der mobilen Sperrsysteme leisten die drei Kommunen einen wichtigen Beitrag, um auch künftig sichere und gut organisierte Veranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Region zu ermöglichen.



Innenminister Roman Poseck (Mitte) gemeinsam mit Bürgermeister Tobias Stahl, Bürgermeister Birger Strutz, dem Usinger Ersten Stadtrat Hans-Georg Paulus und Oliver Keth, stellvertretender Leiter des Leistungsbereiches Sicherheit und Ordnung, bei der Übergabe des Förderbescheids (von links).